

2. Rennen

Souveräner Schumacher-Sieg

Nach seinem Sieg im Samstagrennen, zeigte sich Ralf Schumacher am Sonntag auf dem 2,72 Kilometer langen Flugplatzkurs von Diepholz noch souveräner. Der Bruder des Formel-1-Champions Michael Schumacher ließ, bei seinem Start- und Zielsieg, dem Rest des Feldes nicht den Hauch einer Chance und rückte damit in der Tabelle bis auf sieben Punkte an den Führenden Norberto Fontana. Fontana besitzt nach acht von 16 Rennen zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft 126 Punkte, Schumacher folgt mit 119 Zählern vor Massimiliano Angelelli mit 95 Punkten.

Während Massimiliano Angelelli seinen Dallara 395 Opel nur mühsam vom zweiten Startplatz wegbrachte, starteten Schumacher (Dallara 395 Opel) und Norberto Fontana (Dallara 395 Opel) problemlos. Während "Schumi II" vor Fontana und Angelelli die Spitze übernahm, kamen Johan Stureson (Dallara 394 Opel), Markus Friesacher (Dallara 394 Fiat) und Rui Aguas (Dallara 395 Opel) nach einem Crash nicht über die erste von 30 Runden hinaus. Auch Ralf Kalaschek (Dallara 395 Opel) mußte sein havariertes Auto in der sechsten Runde verlassen. Völlig unbedrängt zog Schumacher seine Bahn und lag bereits in der neunten Runde mit 1,95 Sekunden in Führung des 23köpfigen Starterfeldes. In der fünften Runde erkämpfte sich Angelelli den zweiten Platz von Fontana zurück. Dieser Zweikampf begünstigte Schumacher und ließ dessen Vorsprung auf gut vier Sekunden anwachsen. Fortan sollte dieses Polster genügen, um den dritten Saisonserfolg zu sichern. Wann immer Angelelli ein wenig näher an Schumacher herankam, legte dieser zu, um den gebührenden Abstand wieder herzustellen. Norberto Fontana, der sich später über ein sehr schwierig zu fahrendes Auto beklagte, demonstrierte in der 18. von 30 Runden seine exzellente Fahrzeugbeherrschung: Der Argentinier geriet mit allen vier Räder am Ausgang der Start- und Ziel-Schikane in die Wiese, rutschte hin und her und zirkelte den Monoposto mit viel Feingefühl wieder auf die Strecke zurück. Die Aktion beraubte ihn allerdings jeder Chance, Angelelli noch ernsthaft zu gefährden. So lag Schumacher beim Zieleinlauf 4,75 Sekunden vor Angelelli und 13, 91 Sekunden vor Fontana.

Auf dem vierten Platz folgte Arnd Meier (Dallara 395 Fiat), der unter der Bewerbung des veranstaltenden AMC Diepholz fährt. Platz fünf ging an den Österreicher Oliver Tichy (Dallara 395 Opel). Auf dem sechsten Gesamtplatz und damit Platz eins im F3V-B-Cup kam Jarno Trulli ins Ziel. Der mehrfache Kart-Weltmeister aus Italien war mit seinem Dallara 394 Opel, wegen eines technischen Verstoßes, im siebten Saisonlauf disqualifiziert worden und rollte so beim achten Lauf das Feld von hinten auf. Platz zwei im F3V-B-Cup ging an Jakob Sund (Dallara 394 Opel) vor Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel). Sund hat nunmehr auch die Tabellenführung mit 42 Punkten von Bergmeister (38 Punkte) übernommen. Während Wolf Henzler (Dallara 394 Opel) auf dem dritten Tabellenplatz (29 Punkte) liegt, naht Jarno Trulli mit Riesenschritten: Nach seinen vier Formel-3-Rennen und zwei Disqualifikationen besitzt das Ausnahmetalent bereits 18 Punkte und liegt auf Platz vier der internen Wertung, zu der ausschließlich mit Vorjahres-Fahrzeuge zugelassen sind.

Vor den nächsten beiden Saisonläufen zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1995, vom 18. bis 20. August auf dem Nürburgring, absolvieren die Spitzenteams den internationalen Formel-3-Vergleichskampf beim Marlboro Masters vom 4. bis 6. August im niederländischen Zandvoort.